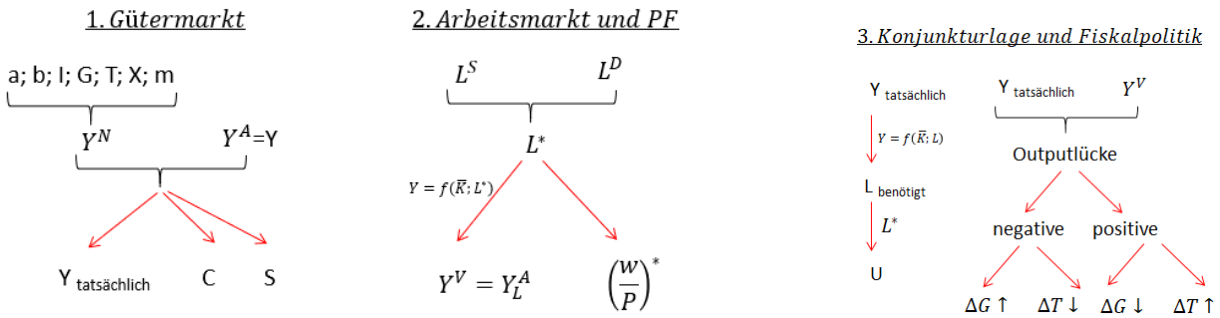
Konjunktur-Modell

[Neoklassisch-keynesianische Synthese]

Gütermarkt (Keynesianisches Kreuz), Produktionsfunktion, Arbeitsmarkt

Funktionsweise



Kernfunktionen

Güternachfrage Y^N:	$Y^N = a + b(Y - T) + I + G + (X - mY)$
Güterangebot Y^A:	$Y^A = Y$
Produktionsfunktion (PF):	$Y = f(\bar{K}; \mathrm{L}) = AK^{\alpha}L^{1-\alpha}$
Arbeitsnachfrage L^D (1. part. Abl. PF):	$L^D aus \frac{\partial Y}{\partial L}$: $\frac{\partial Y}{\partial L} = \frac{w}{P} = (1-\alpha)AK^{\alpha}L^{-\alpha}$
Arbeitsangebot L^S:	$L^S = z\frac{w}{P}$

Variablen und Symbole

Y	Output od. BIP	a	Autonomer Konsum	X	Export
A	Produktivität	b	Marginale Konsumrate	m	Marginale Importrate
K	Kapitalstock	T	Staatseinnahmen (Steuern)	w	Nominallohn
L	Arbeitsmenge	I	Investitionen	P	Preisniveau
α	0 < α < 1	G	Staatsausgaben	w/P	Reallohn
C	Konsum			z	Steigung von L^S (Inverse)
S	Sparen	Y_K^A	Kurzfristiges Güterangebot	U	Arbeitslosigkeit
L^*	Vollbeschäftigungs-menge	$Y^V = Y_L^A$	Vollbeschäftigungs-Output = Langfristiges Güterangebot	$\left(\frac{w}{P}\right)^*$	Vollbeschäftigungs-Reallohn

Relevanz

Das Modell ist nachfrageorientiert und erklärt die Existenz von stabilen Ungleichgewichten, die simultan auf dem Güter- und Arbeitsmarkt vorliegen können. Da sie stabil sind, gibt es hier keine Marktkräfte, die die Volkswirtschaft automatisch zum Gleichgewicht zurückführen. Die enge Verbindung zwischen makroökonomischen Märkten wird verdeutlicht.

Aus den Ergebnissen des Gütermarktes auf der einen sowie Arbeitsmarkt und Produktionsfunktion auf der anderen Seite lässt sich die konjunkturelle Lage (evt. Arbeitslosigkeit, negative oder positive Outputlücken, NOL od. POL) ableiten. Der wirtschaftspolitische Evergreen, das keynesianische *Deficit Spending* (typischerweise Erhöhung der Staatsausgaben in einer NOL), mit dem der Staat versucht, die Volkswirtschaft Richtung Gleichgewicht zu drücken, wird durch dieses Modell motiviert. Das Online-Programm gibt auch die benötigten ΔG- bzw. ΔT-Werte aus.

Anwendungstipps

Bei jeder Aufgabe die Seite neu laden. Für runde Zahlen müssten Sie zudem noch vier Dreien an den Exponenten von K dransetzen: α = 0,3333333, da die Ausgangssituation für α = 1/3 optimiert wurde. Bei der Lösung von Schocks bietet es sich an, ein Inputfeld anzuklicken und mit dem Mausrädchen die Zahl zu verändern.

1) Simultanes Gleichgewicht: Studieren Sie die drei Graphen in der ursprünglichen Gleichgewichtssituation.
2) Negativer Nachfrageschock: Setzen Sie den autonomen Konsum a = 150. Untersuchen Sie die Folgen in den Ergebnisfeldern und in den Graphen. Sie werden feststellen, dass es eine negative Outputlücke von 100 gibt, da der tatsächliche Output 700 und der Potenzialoutput 800 beträgt. Finden Sie nun geeignete Antworten der Fiskalpolitik (ΔG, ΔT) – einzeln und kombiniert. Verändern Sie die Inputwerte und beobachten Sie die Ergebnisfelder und die Graphen. Die jeweils richtigen Werte werden Ihnen in der Spalte „Notwendige Fiskalpolitik für Lückenschließung“ als Hilfe schon verraten.
3) Positiver Nachfrageschock: Setzen Sie den autonomen Konsum a = 250 und wiederholen Sie die Aufgabe 2).
4) Negativer Produktivitätsschock: Setzen Sie die Produktivität A = 9 und wiederholen Sie die Aufgabe 2).
5) Positiver Produktivitätsschock: Setzen Sie die Produktivität A = 11 und wiederholen Sie die Aufgabe 2). Beobachten Sie auch die Veränderung der Arbeitslosigkeit und begründen Sie diese.
6) Experimentieren Sie selbst mit weiteren Veränderungen/Schocks.

Begrenzung

Die Hauptprobleme ergeben sich aus der unsachgemäßen Anwendung des Modells: a) Verwechslung von Konjunktur und Wachstum; b) Verwechslung von konjunkturellen und strukturellen Problemen; c) Überschätzung der Möglichkeiten von schuldenfinanzierten Staatsausgaben, d) Unterschätzung der Gefahr des Verschuldungsaufbaus, e) Vernachlässigung des Unterschieds von investiven und konsumtiven Staatsausgaben für die langen Frist, f) Verwechslung von kurzer und langer Frist, g) generelle Allmachtsfantasien des Staates, h) Vernachlässigung des institutionellen Rahmens, der für die missliche Lage auch verantwortlich sein könnte, und seiner Reformierung.